

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Solbäder erzeugen viel energischer und rascher Hyperämien der äußeren Haut mit gleichzeitiger Verringerung des Blutgehaltes der inneren Organe wie Süßwasserbäder. Dieser Reizeffekt auf die äußere Haut — im positiven Sinne — und die inneren Organe — im negativen Sinne — überdauert dank des vorher erwähnten Mantels beträchtlich den Reiz, welcher während der relativ kurzen Dauer des einzelnen Bades durch das Bad als solches verursacht wird.

Solbäder bewirken eine Verlangsamung und damit eine Vertiefung der Atemzüge, was zur Heilung der chronischen Katarrhe der Luftwege sehr günstigen Einfluß nimmt.

Der Gebrauch von Salzbädern gegen die Gliederschwäche der Kinder (englische Krankheit, Rhachitis) steht seit vielen Jahren in hohem Ansehen. Die Wirkungen der Soltrink- und Badekuren verstärken dem Gesagten zufolge in vielen Krankheitsfällen die Erfolge der Jodtrink- und Badekuren.

In dem Wasser der Marie-Valerie-Quelle ist auch Eisen relativ so stark vertreten, daß wir letzteres bei Verwendung dieser Quelle als Heilfaktor auch mit in Rechnung setzen müssen.

Indikationen für Bad Hall

Aus der Zusammenfassung der für die Anwendung von Jod, Brom und Chlornatrium — als den im Haller Wasser hauptsächlichsten Heilfaktoren — geltenden Krankheitsgebieten müssen in gleichzeitiger Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse die speziellen Indikationen für den Kurgebrauch in Bad Hall aufgestellt werden.

I.

Unter den Krankheiten der Zirkulationsorgane, für welche eine Haller Kur angezeigt erscheint, steht an erster Stelle die Arteriosklerose (im allgemeinen Sprachgebrauche Arterienverkalkung genannt).

Dem Wesen nach besteht die Arteriosklerose in einer Veränderung der Gefäßwände. Die Ursache dafür liegt entweder in einer Krankheit oder sie ist als natürlicher Altersprozeß anzusehen. In letzterem Falle handelt es sich praktisch meist um Ablagerung von Cholesterin in den Gefäßwänden, welches dort als Fremdkörper wirkt und damit Entzündungen erregt.

Diese Veränderungen treten normalerweise erst im höheren Alter auf und äußern sich in all den mannigfaltigen Erscheinun-